aas Akademie für Arbeits- und Sozialrecht

NEUES THEMA

Die Gefährdungs-beurteilung im Einzelhandel

SEMINARE | KONGRESSE | SYMPOSIEN | WEBINARE

aas-seminare.de

aas informiert

DIE GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG IM EINZELHANDEL

Wie „gefährlich“ ist der Einzelhandel?

Nur wenn die Gefahren für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz bekannt sind, kann man Maßnahmen zur Beseitigung dieser Gefährdungen festlegen. Deshalb ist eine der wichtigsten Aufgaben des Arbeitsschutzes die Beurteilung der Arbeitsbedingungen, auch „Gefährdungsbeurteilung“ genannt. Dabei geht es sowohl um die körperlichen als auch um die psychischen Belastungen der Beschäftigten. Diese machen auch vor den Mitarbeitern im Einzelhandel keinen Halt. Besonders auffällig in dieser Branche ist, dass sich durch den vermehrten Einsatz von Arbeits- und Hilfsmitteln in der Logistik und beim Transport von Lasten die körperlichen Belastungen insgesamt verringert haben. Andererseits hat der Rückgang der Mitarbeiterzahlen und die Komplexität der Tätigkeiten vielerorts zu einer Arbeitsverdichtung geführt. Mit der Folge, dass die psychischen Belastungen für die Beschäftigten gestiegen sind. Die spezifischen Gefährdungen können je nach Art des Einzelhandelsgeschäfts variieren.

Kann der Betriebsrat mitbestimmen?

Nach § 87 Abs. 1 Nr. 7 BetrVG hat der Betriebsrat bei betrieblichen Regelungen über den Gesundheitsschutz mitzubestimmen, wenn der Arbeitgeber aufgrund einer Rahmenvorschrift Maßnahmen zu treffen hat und ihm bei der Gestaltung Handlungsspielraum verbleibt. Mitzubestimmen hat der Betriebsrat beim Ausfüllen dieses Spielraums, der gerade in Angelegenheiten des Arbeits- und Gesundheitsschutzes besonders weit ist und dem Betriebsrat viele Möglichkeiten einräumt.

Warum ist eine Schulung unverzichtbar?

Auf diesem Spezialseminar zur Gefährdungsbeurteilung lernen Sie Schritt für Schritt, wie Sie Ihre umfangreichen Beteiligungsrechte in der Praxis auch tatsächlich umsetzen können. Dabei weisen wir auf die wesentlichen Gefährdungen an den typischen Arbeitsplätzen im Einzelhandel hin und zeigen geeignete Maßnahmen auf. Auf einen Blick erhalten Sie so, bezogen auf die einzelnen Arbeitsplätze und Tätigkeiten in Ihrem Unternehmen, die wichtigsten Informationen, um für die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten zu sorgen.

NEU Die Gefährdungsbeurteilung im Einzelhandel

Branchenspezifische Gefährdungen erkennen und handeln

KENNTNISSE NACH ABSCHLUSS DES SEMINARS

- Die rechtlichen Grundlagen zur Gefährdungsbeurteilung
- Mitbestimmungsrechte und Beteiligungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- Branchenspezifische Umsetzung in Handelsunternehmen
- Praxisnahe Umsetzungshilfen für eine effiziente Gestaltung der Gefährdungsbeurteilung
- Verhandlung und Abschluss betrieblicher Regelungen

SEMINARINHALTE

Grundlagen zur Gefährdungsbeurteilung

Was ist eine Gefährdungsbeurteilung? / Überblick der rechtlichen Grundlagen / Beteiligte Personen / Welche Tätigkeiten sind zu betrachten? / Was heißt „beurteilen"? / Was beinhaltet die Dokumentationspflicht?

Die wesentlichen Gefährdungen erkennen

Arbeitsbedingte Gesundheits- und Unfallgefahren ermitteln / Gefährdungsfaktoren erkennen / Wie sollte der BR vorgehen? / Checklisten als Hilfestellung / Fokus: Spezielle Gefährdungen in Handelsunternehmen (Lärm, Staplerbetrieb, Kundenverkehr, Überfallereignisse...)

Initiativ- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats

BR als „Motor" der Gefährdungsbeurteilung / Mitbestimmung nach § 87 Abs. 1 Nr. 7 BetrVG / Wichtige Vorfragen des BR für eine sinnvolle organisatorische Umsetzung / Beauftragung von Externen / Vorschlagswesen für die Prozessgestaltung

Die Betriebsvereinbarung zur Gefährdungsbeurteilung

Erzwingbar oder freiwillig? / Richtige Ausgestaltung / Regelungsgegenstände / Praxishilfe: Muster einer BV zur Gefährdungsbeurteilung mit Fokus auf Filialgeschäfte im Warenhandel

Die Einigungsstelle nach der Gefährdungsbeurteilung

Richtiger Zeitpunkt / Zuständigkeit bei konkreter Gefährdung / Sinnvolle Besetzung / Vorbereitung / Mögliche Ergebnisse / Wirkung und Umsetzung des Einigungsstellenspruchs

7 Schritte der Gefährdungsbeurteilung

Planung des BR: Konzepterstellung und Auswahl der Methode / Einbindung der Arbeitnehmer / Feststellung der Gefährdungen / Schutzmaßnahmen ermitteln / Kontrolle und Dokumentation / Checklisten zum Prozess- und Prüfungsablauf

Praxisbeispiele für die Gefährdungsbeurteilung im Warenhandel

Ermittlung und Beurteilung der unterschiedlichen Gefährdungen / Mögliche Dokumentationssysteme / Unterstützung durch digitale Systeme / Sinnvolle Beurteilungsbereiche festlegen

Exkurs: Praktische Tipps für die Verhandlungsführung mit dem Arbeitgeber

Konstruktiver Umgang / Vermeiden von Gesprächsabbruch bzw. Verweigerungshaltung / Verhandlungstaktik: Vorbereitung der Gespräche / Steuerungsmöglichkeiten des Betriebsrats

SEMINARFAKTEN

Montag 15:00 – Freitag 12:30 Uhr

max. Teilnehmer ca. 18

§ 37 Abs. 6 BetrVG,
§ 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX

Hotelinfos unter aas-seminare.de

mit Kollegenrabatt **ab 1490,- €**

1. Teilnehmer	1590,- €
2. Teilnehmer	1540,- €
weitere Teilnehmer	1490,- €

Seminargebühren zzgl. Hotelkosten und MwSt.

Buchen Sie online unter aas-seminare.de/875

TERMINE

TERMIN	ORT	KENNUNG
12.02. – 16.02.	**Willingen**	0717/2024
17.06. – 21.06.	**Ostseebad Heringsdorf / Usedom**	2523/2024
14.10. – 18.10.	**Berlin**	4227/2024

ZU EMPFEHLEN FÜR

- Betriebsratsmitglieder
- Vertrauensperson der Schwerbehinderten und ihre Stellvertreter
- Arbeitsschutzausschussmitglieder

Die zuständige oberste Arbeitsbehörde des Landes hat unsere Veranstaltungen nach Beratung mit den Spitzenorganisationen der Gewerkschaften und der Arbeitgeberverbände als geeignet nach § 37 Abs. 7 BetrVG anerkannt.

UNSER TEAM IST FÜR SIE DA

HABEN SIE FRAGEN, WÜNSCHE ODER ANREGUNGEN?

Jennifer Prenzyna
Leitung Kundenbetreuung

Rita Glapa
Kundenbetreuung

Ines Heinsius
Rechtsabteilung

Kerstin Heinz
Rechtsabteilung

0209 165 85 - 0 0209 165 85 - 31
info@aas-seminare.de aas-seminare.de
WhatsApp: 0175 379 04 50

SIE KÖNNEN AUCH GANZ UNVERBINDLICH RESERVIEREN:

Sichern Sie sich vollkommen unverbindlich frühzeitig Ihren Platz bei einem oder mehreren Terminen zu den Themen Ihrer Wahl. Sie gehen mit einer unverbindlichen Reservierung **keinerlei Verpflichtung** ein. So haben Sie auch bei besonders gefragten Terminen genug Zeit, Ihre mögliche Teilnahme zu klären.

SEMINARKENNUNG .....

- O **Vollpensionspauschale** (mit Übernachtung und Verpflegung)
- O **Tagungspauschale**
  - O ohne Übernachtung, mit Abendessen
  - O ohne Übernachtung, ohne Abendessen

Wenn möglich
- O Raucherzimmer
- O Nichtraucherzimmer
- O behindertenfreundlich
- O vegetarisches Essen .....

TEILNEHMER O Frau O Herr

.....
Name, Vorname

.....
Telefon

.....
E-Mail

FIRMENANSCHRIFT

.....
Firma

.....
Straße

.....
PLZ/Ort

01-03-04-10063 | Stand: 01.09.2023
Bildnachweis: stock.adobe.com © Friends Stock